

Der Stützpunkt Hafenlohr der Straßenmeisterei Lohr wurde südlich von Hafenlohr, in unmittelbarer Nähe zur Staatsstraße St2315 errichtet und bietet optimale Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen, leistungsfähigen und zuverlässigen Straßenbetriebsdienst.

Das rund 9.000m<sup>2</sup> große staatliche Baugrundstück liegt zentral im Betreuungsgebiet.

Die Erschließung des Grundstückes erfolgt über das ca. 500m entfernte Industriegebiet „Obere Hofacker“ der Gemeinde Hafenlohr. Die Zufahrt zum Stützpunkt erfolgt talseitig am Kreisverkehr an der Nordbrücke über eine Gemeindeverbindungsstraße (ehemalige Staatsstraße St2315).

An der südwestlichen Grundstückseite, der Einfahrt gegenüberliegend, wurden zwei Streugutsilos mit je 400m<sup>3</sup> Raumvolumen, einer Höhe von rund 20m und einem Durchmesser von rund 7,5m und eine Soleerzeugeranlage mit Lagertank errichtet.

Der langgestreckte Gebäuderiegel mit Abmessungen l x b x h = 60,41x 14,13 x 6,20m besteht aus einem zweigeschossigen Gebäudetrakt für Verwaltung und Betrieb und einem eingeschossigen Werkstatt-, Wasshallen- und Garagentrakt. Das Raumprogramm umfasst Büro für den Kolonnenführer, Aufenthaltsraum mit Teeküche, Umkleide-, Trocken-, Sanitär- und Putzräume, Batterieladerraum, Lagerräume für Verbrauchsstoffe, Verkehrsschilder, Öle und Fette, Raum für Magazin und Kleinteile, Elektroanschlussraum, Heizraum und ein Holzpelletslager, sowie Werkstatt, Waschhalle, Stand für Großfahrzeuge, Kraftfahrzeugstände für Kleinfahrzeuge und Geräte und eine offene Unterstellhalle.

Außen- und Innenwände des Bürotrakts sind in Mauerwerk ausgeführt, die Decken und Treppen in Beton. Die Tragkonstruktion der Halle besteht aus Stahlbetonstützen und Leimholzbindern, gesichert durch einen umlaufenden Ringanker, die Außen- und Innenwände sind in Mauerwerksaufsicherung.

Die Bodenverhältnisse (Lößlehm in schluffiger Form, weiche bis breiige Konsistenz) verlangten im Fundamentbereich Magerbetonpolster unter den Einzelfundamenten und ein Raster aus durchlaufenden Stahlbetonbalken, auf das die Konstruktion aufgesetzt wurde. Die Baukonstruktion ist losgelöst von der Bodenplatte, um unterschiedliches Setzungsverhalten und damit Risse im Bauwerk zu vermeiden.

Die Dachkonstruktion besteht aus Leimholzbindern, Holzpfetten und Sandwich-Elementen aus Polyurethanschaum und Stahl-Trapezblech-Deckschalen.

Die Fassade ist wärmegeklämt mit Mineralwolle und mit Lärchenholzleisten verkleidet.

Die Beheizung des Stützpunktes erfolgt aus energiepolitischen und umwelttechnischen Gründen durch einen 40-Kilowatt-Holzpelletskessel.

Als Eigenstromversorgungsanlage wird eine 10-Kilowatt-Photovoltaikanlage installiert.

Auf der Liegenschaft wurde für die Abwasserentsorgung ein Trennsystem eingerichtet. Anfallendes Niederschlagswasser wird über straßenbegleitende Mulden einem Regenrückhaltebecken zugeführt und gedrosselt in den Main eingeleitet. Das Wasser aus Waschhalle und Waschplatz wird zur Vorreinigung über einen Koaleszenzabscheider geführt, bevor es als Schmutzwasser nach Hafenlohr gepumpt wird.

Die Löschwasserbereitstellung erfolgt über eine Zisterne mit 75m<sup>3</sup> Raumvolumen, im Brandfall kann zusätzlich eine Saugleitung vom Main bis zum Stützpunkt durch die Feuerwehr aufgebaut werden.

Die Oberflächen sind je nach Verkehrsbelastung in Asphalt, Beton oder Pflaster ausgeführt.

Als Ersatz- und Ausgleichsmaßnahme wurden 15 heimische Laubbäume, 20 Obstbäume und zahlreiche Sträucher gepflanzt, sowie auf ca. 1.000m<sup>2</sup> Landschaftsrasen angesät.



**Bauherr:** Freistaat Bayern - Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr  
**Gebäudeplanung:** Staatliches Bauamt Würzburg  
**Elektroplanung:** Staatliches Bauamt Würzburg  
**Freianlagenplanung:** Staatliches Bauamt Würzburg  
**HLS-Planung:** IB REA, Würzburg  
**Tragwerksplanung:** IB Ruf, Lohr a. Main  
**Prüfstatik:** Hock-Ingenieure, Haibach  
**Baugrundgutachten:** IB Ingolf Schuhmacher, Nürnberg  
**SIGeKo:** IB Schlereth und Buzzi, Gerolzhofen

**Gebäudedaten**  
 Nutzfläche Gebäude 816 m<sup>2</sup>  
 Bruttorauminhalt Gebäude 5.293 m<sup>3</sup>  
 Raumvolumen je Streugutstilo 400 m<sup>3</sup>  
 Gesamtkosten 3.150.000 €  
**Termine**  
 Planungsauftrag Juni 2010  
 Baubeginn September 2013  
 Bauübergabe März 2015

Herausgeber, Text, Layout, Fotos: Staatliches Bauamt Würzburg [www.stbawue.bayern.de](http://www.stbawue.bayern.de)



Bayern. Die Zukunft. Staatliches Bauamt Würzburg Bereich Hochbau



Neubau Stützpunkt Hafenlohr der Straßenmeisterei Lohr am Main